Der Bürgermeister

Hilden, den 14.05.2009
AZ.: III/50-Kl.

WP 04-09 SV 50/081

Hilden

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Bericht über Demenz-Info-Tag

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	10.06.2009	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Bericht der Verwaltung zum Demenz-Info-Tag zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Am 14.03.2009 fand zum ersten Mal ein Informationstag zum Thema Demenz im Bürgerhaus der Stadt Hilden statt. Organisiert wurde dieser durch die Hildener Arbeitsgruppe Demenz, eine Untergruppe des Arbeitskreises Seniorenbegegnung.
Dieser Arbeitskreis besteht aus Vertreterinnen und Vertreter aus über 30 Hildener Einrichtungen der Seniorenarbeit und damit zusammenhängenden Bereiche, wie Wohlfahrtsverbände, Polizei und Volkshochschule. Er tagt nun mittlerweise seit fast 30 Jahren in regelmäßigen Abständen mit der Zielsetzung, die Seniorenarbeit in Hilden weiterzuentwickeln. Im Rahmen dieser Arbeit gründeten sich mit der Zeit verschiedenen Arbeitsgruppen zu speziellen Themen. So bildete sich auch die Arbeitsgruppe Demenz, in der zur Zeit 10 Senioreneinrichtungen und Vereine vertreten sind, darunter alle stationären Einrichtungen, ein Seniorentreff und zwei ehrenamtliche sowie eine kirchliche Organisation. Die Koordination liegt bei der Stadt Hilden und wird vom Seniorenbüro im Amt für Soziales und Integration durchgeführt.
Die Arbeitsgruppe Demenz hat sich zur Aufgabe gemacht, die vorhandenen Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenzerkrankungen und deren Angehörige gemeinsam in die Öffentlichkeit zu bringen und das Angebotsspektrum zu erweitern. Durch gemeinsame Aktionen soll eine stärkere Verbreitung des Themas Demenz in der Öffentlichkeit sowie Aufklärung und Information diesbezüglich erreicht werden.

1. Hildener Demenz-Info-Tag
Mit der Zielsetzung, an einem Tag gebündelte Informationen rund um die Krankheit zu bieten und damit allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Thema zu befassen sowie die Hilfsangebote und Anbieter in ihrer Region kennen zu lernen, wurde der Demenz-Info-Tag geplant, der am 14.3.2009 in der Zeit vom 10.00 – 17.30 Uhr im Bürgerhaus stattfand.
Während dieser Zeit hatten die Besucher die Möglichkeit, Fachvorträge zu den für sie relevanten Themen zu besuchen und sich die Informationsstände der Mitglieder des Arbeitskreises Seniorenbegegnung anzusehen. Insgesamt konnten acht Referenten für Vorträge gewonnen werden, die Meisten ehrenamtlich aus dem Arbeitskreis, aber auch den 1. Vorsitzende des Landesverbandes der Alzheimergesellschaften NRW e.V. Herrn Dr. Wilhelm Stuhlmann. Thematisch wurde darauf geachtet, ein möglichst breites Spektrum an Informationen anzubieten, so gab es Vorträge zu den allgemeinen Grundlagen der Krankheit und zum Umgang mit den Erkrankten, aber auch die Themen Pflegeversicherung, Patientenverfügungen und Trauer wurden behandelt. Dies konnte erreicht werden, indem die Vorträge zum Teil auch parallel abliefen. So war es jedem möglich, genau die ihn betreffenden Themen heraus zu suchen.

In der Cafeteria des Bürgerhauses waren während der gesamten Zeit 16 Informationsstände aufgebaut. Hier hatten Besucher die Möglichkeit, einen Überblick über die vielfältigen Angebote für Demenzkranke in Hilden zu bekommen. Auch konnte so bei Bedarf direkt ein persönlicher Kontakt zu den Anbietern von Betreuungsgruppen oder anderen Einrichtungen hergestellt oder sich unverbindlich über die Arbeit der entsprechenden Anbieter informiert werden. Die Anbieter wiederum hatten die Möglichkeit, ihr Angebot zu präsentieren und In-
formationsmaterial zu verteilen.

Um auch denjenigen Bürgern die Teilnahme an der Veranstaltung zu ermöglichen, die durch Pflege ihrer dementen Angehörigen stark eingeschränkt sind, wurde eine Angehörigenbetreuung während der gesamten Veranstaltung angeboten. Diese führten ehrenamtliche

Mitglieder des Demenz-Info-Centers durch, die auch ansonsten regelmäßige Gruppenangebote für Demenzkranke anbieten.

Wer wollte, konnte Einzelberatungen und nach Wunsch die Durchführung eines Demenz-Screening-Tests in Anspruch nehmen. So sollten auch die Personen erreicht werden, denen ein Gespräch am Infotisch aufgrund der hohen Sensibilität des Themas zu öffentlich gewesen wäre.

Es gab die Möglichkeit, vor Ort gegen einen Selbstkostenbetrag, Essen und Getränke zu erwerben, um so möglichst viele Besucher zu einem längeren Bleiben zu motivieren.

Fazit:
Der 1. Hildener Demenz-Info-Tag kann als Erfolg bezeichnet werden. Von Beginn des Tages an waren die Vorträge gut bis sehr gut besucht. Beim ersten Vortrag wurden 75 Zuhörer gezählt. Auch die Informationsstände wurden gut besucht. Das Ansprechen von Passanten durch ein Arbeitsgruppenmitglied und durch das Aufstellen von Kundenstoppern vor dem Bürgerhaus konnten viele Bürger dazu bewegt werden, sich kurz die ausgestellten Stände anzuschauen und Informationsmaterial mitzunehmen. Dementsprechend konnten zusätzlich zu den gezielt Hergekommenen weitere Personen informiert werden, die ansonsten vielleicht
nicht mit dem Thema in Berührung gekommen wären.

Aus Sicht der Teilnehmer und der Organisationsgruppe hat die Durchführung des Demenz-Info-Tages ihr gesetztes Ziel voll erreicht – es wurden Fakten zur Krankheit weitergegeben, neue Kontakte geknüpft und die vorhandenen Angebote bekannter gemacht. Ein solcher Tag trug zudem dazu bei, den Betroffenen zu vermitteln, dass Demenz ein Thema ist, was viele Menschen betrifft und mit dem sie nicht alleine gelassen werden.

Für die Zukunft ist geplant, den Demenz-Info-Tag jedes zweite Jahr im Wechsel mit der Seniorenmesse durchzuführen.

Günter Scheib